



HELMHOLTZ
GEMEINSCHAFT



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

An der Fakultät für Physik der Georg-August-Universität Göttingen ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit dem DESY (Deutsches Elektronen-Synchrotron, Hamburg) die Stelle einer

Juniorprofessur

auf dem Gebiet

Experimentelle Physik

mit Ausrichtung Hadron-Collider-Teilchenphysik

(BesGr. W1 BBesO)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll in der Forschung die Fachrichtung experimentelle Teilchenphysik mit dem Schwerpunkt Physik an der Teraskala vertreten. Die Fragestellungen seiner/ihrer Forschung sollen das aktuelle und zukünftige Forschungsspektrum der experimentellen und theoretischen Teilchenphysik Arbeitsgruppen in der Fakultät im Bereich der Elementarteilchenphysik an der Teraskala (Physik des Top-Quarks, schwere Eichbosonen, Suche nach Higgs Bosonen und B-Physik an LHC und ILC) ergänzen und eng in die Helmholtz-Allianz zur 'Physik an der Teraskala' bzw. in den BMBF-FSP 101 "ATLAS" integriert sein. Von dem/der Stelleninhaber/in wird erwartet, dass er/sie sich an der Lehre sowohl im Fach Experimentelle Physik (Bachelor und Master) als auch im Vertiefungsfach der Teilchenphysik beteiligt. Die Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Berufung erfolgt vorbehaltlich der Einwerbung einer Helmholtz-Nachwuchsgruppe bei der Helmholtz-Gemeinschaft bzw. DESY durch die zukünftige Stelleninhaberin oder den zukünftigen Stelleninhaber.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber wird zur Juniorprofessorin/zum Juniorprofessor an der Georg-August-Universität Göttingen bestellt. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 30 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. 5/2007 S. 69). Bei Vorliegen der Voraussetzungen erfolgt die Einstellung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für zunächst drei Jahre mit Verlängerungsoption für weitere 3 Jahre bei positiver Evaluation. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche

Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter oder wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben. Die Universität Göttingen besitzt das Berufungsrecht. Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und Darstellung der Lehr- und Forschungstätigkeit, besonders mit einer Darstellung der geplanten Forschungsprojekte, werden bis 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an folgende Webseite:

https://s-lotus.gwdg.de/uni/upp2/exp_teilchenphysik.nsf/application

Weitere Informationen zu den besonderen Bedingungen dieser Professur sowie zum Profil entnehmen Sie bitte dem Internet unter folgendem Link: <http://physik.uni-goettingen.de>